

Medium: Marinas Bücherwelt

Ausgabe: 20.09.2010

Anzeigenäquivalenz: Rezension

Michaela Rabe - Perfektion

Michaela Rabe = Michelle Raven

Verlag: fredeboldundfischer (Oktober 2007)



Klappentext:

Detective Lincoln Silver zieht von Chicago nach Los Angeles, um sich beruflich wie privat neu zu orientieren. Dort scheint seine Hoffnung auf einen Neubeginn zunächst aufzugehen. Denn er hat Glück mit seinem neuen Partner Bob Payton und verliebt sich außerdem in die Polizeifotografin Ana Terrence, die seine Gefühle erwidert.

Doch dann erschüttert eine Serie von grausamen Morden die Stadt. Den weiblichen Opfern werden obskure Zeichen in den Körper geschnitten, der Täter nimmt ein Souvenir und lässt sie dann langsam qualvoll verbluten. Ohne Zeugen und verwertbare Spuren kommen Silver und seine Kollegen dem Killer jedoch nicht näher dazu hat dieser seine Taten viel zu minutiös geplant und ausgeführt.

Hilflos wartet die Polizei auf den nächsten Schritt des Täters. Und den scheint der Teufel zu reiten, denn er weicht von seiner bisherigen Vorgehensweise ab und fordert Silver mit seinen nächsten Opfern direkt heraus. Ein Katz- und Mausspiel und ein nervenzerfetzender Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Quelle von Cover und Klappentext: Fredeboldundfischer

Meine Einschätzung:

Detective Lincoln Silver, der sich gerade von Chicago nach LA versetzen lassen hat, will sein Leben neu ordnen. Seine Freundin aus Chicago bittet ihn schöne Fotos machen zu lassen und sie ihr zu schicken. Also macht er einen Termin bei der Fotografin Ana und sie machen ein paar heiße Bilder, obwohl er insgeheim spürt, dass ihre Beziehung keine Zukunft mehr hat. Er ahnt nicht, dass er Ana schon bald wieder sehen wird. Denn kaum umgezogen, haben er und sein Partner Bob Payton schon einen brutalen Mordfall zu klären: Eine Frau wurde auf bestialische Weise ermordet, kurze Zeit später findet eine Frau einen ähnlichen Tod. Ein Serientäter? Am Tatort trifft Silver auf die Polizeifotografin und sie und Ana sind eine Person! Langsam kommen sich die beiden näher und beginnen Gefühle für einander zu entwickeln, doch der Mörder treibt weiterhin ein grausiges Spiel...

Michelle Raven, die schon durch ihre Hunter Serie und die Ghostwalker Serie für gute Unterhaltung gesorgt hat, überzeugt auch mit diesem Buch, dass sie unter dem Namen Michaela Rabe verfasst hat. Der Held ist ein Mann, der durch seine Migräneanfälle sehr menschlich und auch verletzlich wirkt und wird nicht als perfekten Superhelden dargestellt, wie in manch anderen Romanen. An seiner Seite befindet sich die kluge und starke Ana, die auch schnell die Herzen der Leser erobert. Nicht umsonst hat die Autorin mit dem Buch den DELIA Preis 2008 gewonnen! Der Roman bietet eine gute Mischung aus spannenden Thriller und leidenschaftlichen Begegnungen der Helden. Dieser Roman aus einer deutschen Feder kann auf jeden Fall mit der Konkurrenz aus den USA mithalten und garantiert spannende Unterhaltung mit viel Gänsehautfaktor.

Bewertung:

5 von 5 Punkten